



Mehr Vertrauen durch mehr Vielfalt?

Tagung zu aktuellen Fragen der Meinungs- und Medienvielfalt

Freier und unabhängiger Journalismus ist für die Demokratie von existenzieller Bedeutung. Bereits deswegen muss es ernst genommen werden, dass in Deutschland sowie in anderen europäischen Staaten das Vertrauen in den Journalismus sinkt. Dies gilt insbesondere im Hinblick auf die Frage, ob Journalismus die Vielfalt gesellschaftlicher Meinungen repräsentiert.

Ziel der Veranstaltung soll es sein, diese und weitere Vielfaltsfragen in verschiedenen Formaten aus wissenschaftlicher und praktischer Perspektive in den Blick zu nehmen.

Zu nennen sind zum Beispiel: Sind Redaktionen vielfältig genug besetzt? Wie lässt sich Vielfalt regulatorisch erhalten und fördern? Aber auch: Kann mehr Vielfalt im Journalismus zu mehr Vertrauen in den Journalismus führen?

Veranstaltet von Prof. Dr. Tobias Gostomzyk / Prof. Dr. Michael Steinbrecher (Institut für Journalistik der TU Dortmund)

Wann: 7. Juli 2023

Wo: Vertretung des Landes Nordrhein-Westfalen beim Bund
Hiroshimastraße 12-16
10785 Berlin-Tiergarten

Programm

10:00 Uhr: Eröffnungsk keynote: Ist Vielfalt in den Medien ein Garant für Medienvertrauen – und kann Regulierung dabei helfen, sie zu erhalten?

Einführende Anmerkungen zu Medienvielfalt, Medienvertrauen und Medienregulierung.

Prof. Dr. Michael Steinbrecher und Prof. Dr. Tobias Gostomzyk, beide TU Dortmund

10:45 Uhr: Ist die politische Berichterstattung in Deutschland vielfältig genug?

Produzieren die Leitmedien in Deutschland, gerade in Krisenzeiten, ein fast einheitliches Meinungsbild? Gefährdet mangelnde Vielfalt in der Berichterstattung die Demokratie, wie von Kritiker:innen behauptet?

11:30 Uhr: Welche (innovativen) Formate im Journalismus können Vielfalt fördern?

Diverse mediale Formate bieten kontroversen Positionen Raum. Sind sie auch dazu geeignet, Vielfalt abzubilden? Wo stoßen sie an ihre Grenzen?

12:15 Uhr: Diversität in Redaktionen: Warum und wozu sollte sie gewährleistet werden?

Was bringen redaktionelle Diversitätsstrategien? Gibt es Defizite?

13:00 Uhr: Mittagspause

14:00 Uhr: Können herkömmliche Rundfunk- und neue Plattformräte gesellschaftliche Vielfalt angemessen repräsentieren?

Können Rundfunkräte noch so besetzt werden, dass sie beim öffentlich-rechtlichen Rundfunk Binnenvielfalt gewährleisten? Können Plattformräte gesellschaftliche Belange gegenüber sozialen Netzwerken wirksam vertreten?

14:45 Uhr: Digitale Plattformen und Medienvielfalt: mehr Vielfalt, aber auch mehr Risiko?

Wie lässt sich Vielfalt unter diesen Bedingungen messen? Welche Ansätze existieren, um Vielfalt zu erhalten? Besteht weiterer, regulatorischer Handlungsbedarf?

15:30 Uhr: Wie lässt sich Vielfalt im digitalen Zeitalter sichern?

Medienkonzentrationsrecht, Media Freedom Act, Medienförderung – welche regulatorischen Herausforderungen bestehen aktuell bei der Vielfaltsicherung?

16:15 Uhr: Abschlussimpuls zu Vielfalt, Vertrauen und Demokratie